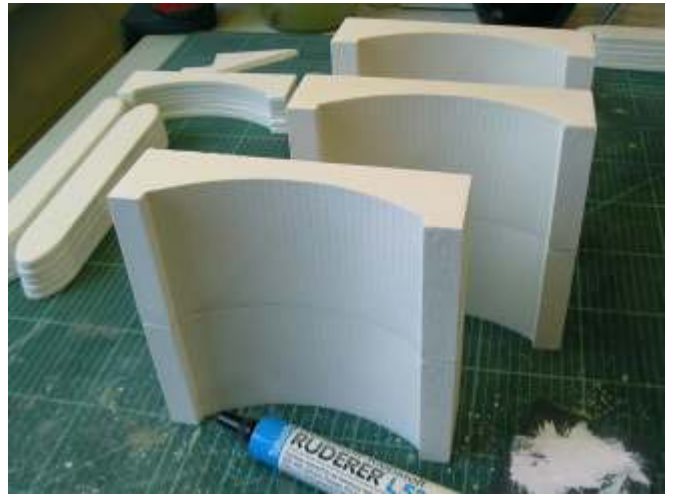


## Schritt-für-Schrittbauanleitung Rhume Flutbrücke Northeim



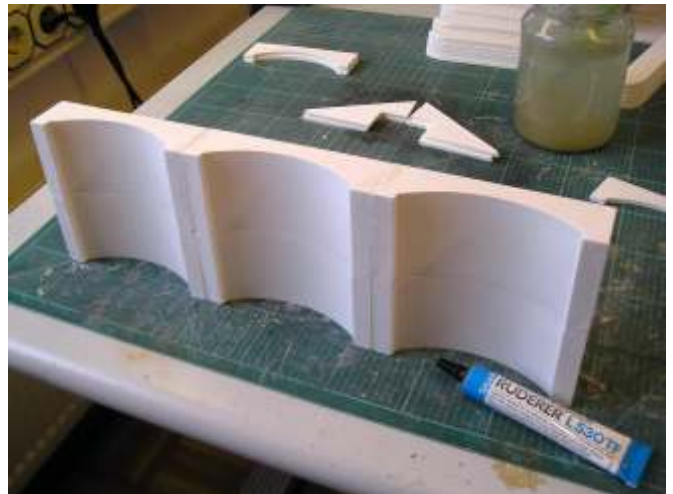
Die Originalbrücke hat sechs Segmentbögen. Unser Demonstrationsmodell wurde mit nur drei Bögen ausgeführt.



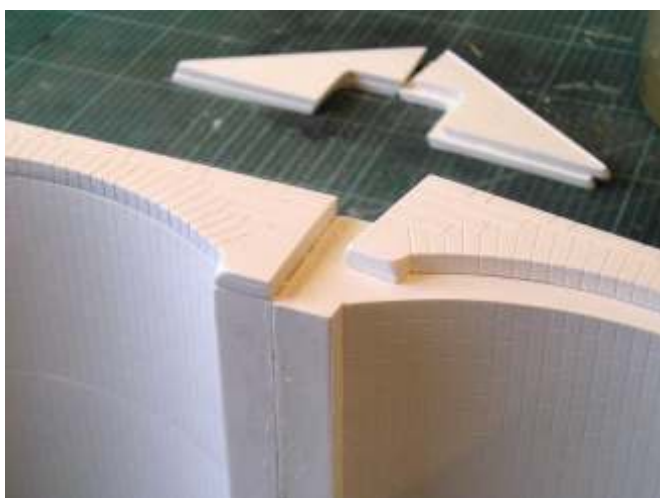
Für die zweigleisige Variante werden als Erstes die Gewölbeteile aufgedoppelt. Dabei werden Gießgrate und Unebenheiten mit Schleifpapier abgeschliffen. Leichte Versätze an der Oberseite sind kein



Die Stöße werden mit sämig angerührten Spachtelgips verspachtelt. Anschließend, noch vor dem Abbinden, wird der überschüssige Gips mit einem festen Borstenpinsel abgebürstet. Nur in den Fugen bleibt der Gips hängen.



Nun werden die Bögen auf der Seite liegend zusammengeklebt. Die Unterkanten zum Beispiel auf einer Schneidematte ausrichten. Bei der Oberseite sind Maßdifferenzen unproblematisch.



Danach werden die Stirnseiten auf die Gewölbe geklebt. Dabei muß etwas jongliert werden. Es ist evtl. nicht ganz möglich die Fugen in eine Flucht zu bekommen. Nach dem Spachteln fällt dies aber kaum auf.



Auch hier werden alle Fugen verspachtelt.



Die Nahtstellen der Steinbauteile müssen verzahnt werden. Dazu wird bei jeweils einer Schicht die Fuge glatt verspachtelt (am besten den Gips mit den Finger verreiben) bzw. bei der nächsten Schicht die Stoßfuge z. Bsp. mit einem Zahnstocher freigekratzt.



Alternativ dazu, können die neuen ETERNO-Pilaster (Halbpfeiler) gekürzt auf die Nahtstelle geklebt werden. Das paßt perfekt!



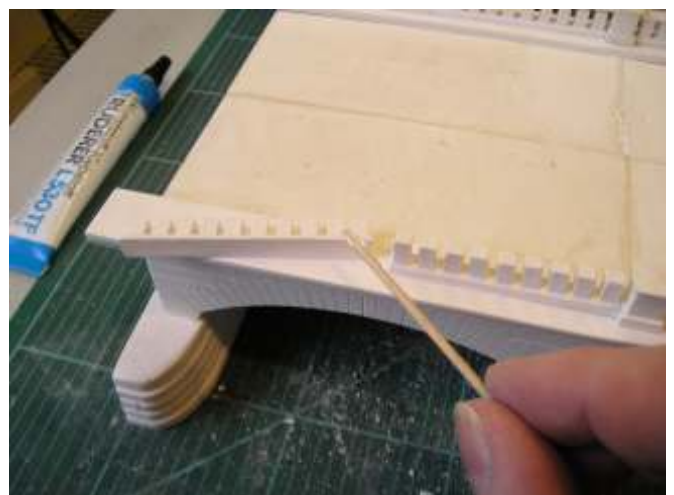
Um die Pfeiler aufzukleben, sollte das Modell auf dem Rücken liegen. An den Seiten werden für die Widerlager die halbierten Pfeiler aufgeklebt, in der Mitte die "Eisbrecher". Auf korrekte Zentrierung achten!



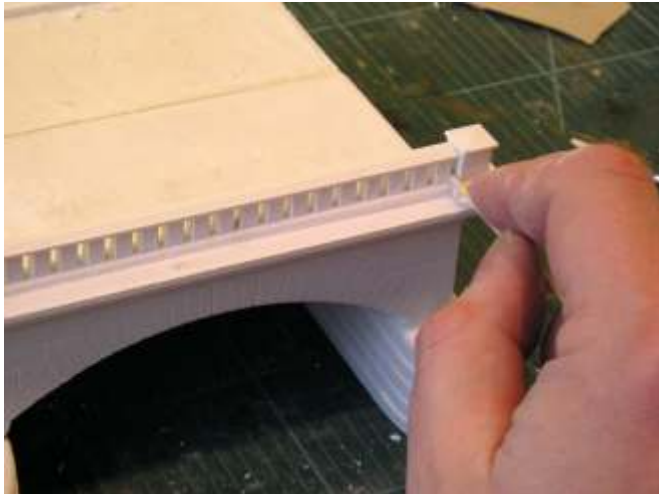
Nun werden die Stoßfugen der Pfeiler mit der Kämpferschicht verspachtelt. Leider treffen sich hier einige der senkrechten Fugen. Wenn das stört, müssen die Fugen in der obersten Pfeilerschicht glatt verspachtelt (mit der "Fingermethode") und evtl. neu eingraviert werden.



Auch die Fugen an den Vorköpfen werden Verspachtelt. Die Abdeckungsplatten (die seitlich etwas auskragen) werden aufgeklebt (als Erste die Mittlere), die Stöße verspachtelt und verschliffen.



Nun werden die Brüstungselemente auf die Abdeckplatten geklebt. In der Mitte beginnen mit einem Pfeiler beginnen. Den Pfeiler auf die Achsen setzen. Dann Untergurt und Postenreihen aufkleben. Zum Abschluß die Obergurte und die Pfeilerabdeckungen.



Zum Verspachteln der Brüstungsfugen hilft ein Zahnstocher. Die Fugen der Untergurte kurz mit einer feinen Schleifplatte abziehen.



Etwas knifflig ist die Montage der Flügelwände, die auf den Vorköpfen der Widerlager aufliegen. Evtl. ist hier etwas Schleifarbeit notwendig und die Spalten müssen verspachtelt werden. Die Wirkung, der wie beim Vorbild eingebauten Flügelwände ist sehr gut.. Wenn der Brückenanschluß aber nicht über einen Bahndamm gehen soll, muß aus Bauplatten (z. Bsp. ETERNO V1450 u. V1451) je nach Geländesituation ein Brückenkopf gebastelt werden.



Die Klebeverbindungen der Flügelwände sind ziemlich empfindlich. Darum ist es sinnvoll die Rückseiten dick mit aufgetragenen Gips zu verstärken. Dazu kann ruhig normaler Baumarktgips verwendet werden.



Die komplette Brücke, fertig zum Bemalen!



Wie aus Stein gemeißelt. Die zusammengebaute Brücke ist ziemlich transportempfindlich. Also Vorsicht! Am Besten immer in die Gewölbebögen greifen.



In der Ausführung aus unserem grauen Material sieht die Brücke schon so sehr gut aus. Hier noch ein Bemalungsvorschlag: Es gibt aber viele Möglichkeiten unsere Modelle farblich zu Bearbeiten. Am besten experimentieren Sie, z. Bs. an einer ETERNO-Bauplatte.



Zuerst wird das Modell grundiert. Wir haben hier stark verdünnte Künstleracrylfarbe in einem gelblichen Sandsteinton benutzt. Hobby-Acrylfarben sind aber genauso geeignet. Die Grundierung sperrt die Saugfähigkeit des Gipses etwas ab. Um die Brücke auf den Rücken zu legen, wird zum Bsp. ein Waggonkarton zwischen die Brüstungen gelegt.



Durch das großzügigen "Waschen" mit einer sehr wässrigen Acrylfarben-Brühe, wir haben die vorzüglichen Vallejo-Modellbaufarben in rötlichen Tönungen verwendet, werden Vertiefungen hervorgehoben und der "Stein" verschmutzt.



Durch Trockenmalen mit einem ausgestrichenen Borstenpinsel mit heller Dispersionsfarbe werden Kanten und Erhöhungen hervorgehoben - Lichter gesetzt.



Zu einer Brücke über ein Gewässer gehören auch Moose und Algen. Die werden mit dem Airbrush und Vallejo Model Air zart aufgehaucht.



Bei unserm Beispielmodell leider falsch dargestellt, sollten die Gleisschwellen (ohne Bettung!) direkt auf die Gewölbeteile aufgeklebt werden, dann stimmt die Höhe der Schienenoberkanten!

Das Ergebnis - kein Plastik, keine Pappe, wie Stein!

Sämtliche Bauteile dieses Bausatzes sind auch einzeln erhältlich. Bitte einfach anrufen!

Dieser Bausatz ist für kleinere Kinder ungeeignet!

Vampisol Eisenbahnmodellbau

Dipl. Ing. Jens Kaup  
Stieggasse 27  
D-34346 Hann. Münden

Fon +49 - 55 41 - 999 2005  
Fax +49 - 55 41 - 33 99 8

JensKaup@Vampisol.de  
www.Vampisol.de

© 2008 Vampisol Eisenbahnmodellbau